



Das Mitschurin-Kabinett in Wanzlebei - Schulstube für eine reiche Ernte

In vielen Dörfern unserer Deutschen Demokratischen Republik haben sich werktätige Bauern und Landarbeiter in Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen. Auf zusammengelegten und gemeinschaftlich bearbeiteten Feldern wollen sie höhere Ernten erzielen, um den Fünfjahrplan in der Landwirtschaft noch besser zu erfüllen und damit die Grundlagen für eine glückliche sozialistische Zukunft zu schaffen. Die große Sowjetunion sandte unseren MAS dazu modernste landwirtschaftliche Großgeräte, darunter die berühmten Kombines Stalinez 4, die die Ernte unserer werktätigen Bauern und Landarbeiter schneller, verlustloser und mit dem geringsten Aufwand an menschlicher Arbeitskraft einbringen.

Bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik gibt es noch nicht die hohen Erträge, wie sie ständig in der Sowjetunion erzielt werden, wo die Bodenbearbeitung, Aussaat, Feldpflege und Ernte nach wissenschaftlichen Methoden und neuesten technischen Erkenntnissen fast voll mechanisiert durchgeführt werden. Doch ist der erste Schritt zu einer neuen, sozialistischen Arbeitsweise bei uns auf dem Lande getan. Jetzt kommt es darauf an, unseren werktätigen Bauern und Landarbeitern bei der Meisterung der neuen Technik und bei der Aneignung der Lehren der sowjetischen Agrarwissenschaft zu helfen, damit auch auf unseren Feldern noch nie gekannte Ernten reifen.

Ein gutes Beispiel für die Erläuterung sowjetischer Neuerermethoden auf dem Gebiet der Landwirtschaft schuf die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Wanzleben. Die Mitglieder der Gesellschaft errichteten unter Mithilfe der VdgB (BHG) ein Mitschurin-Kabinett, das als Muster für alle Kreise und Bezirke gelten kann.

Die Parteileitungen der Grundorganisationen in den Dörfern sollten die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft anregen, solche „Schulstuben für eine reiche Ernte“ einzurichten, am zweckmäßigsten in den Räumen der MAS und mit deren Hilfe besonders in den Dörfern, in denen bereits Produktionsgenossenschaften bestehen. Auf diese Weise entwickelt sich ein Erfahrungsaustausch, an dem auch die einzeln wirtschaftenden Bauern und die Landarbeiter teilnehmen können.

Unsere Genossen Agitatoren müssen ständig den werktätigen Bauern und Landarbeitern die große Bedeutung der sowjetischen Agrarwissenschaft für die Erhöhung unserer Ernterträge in der Deutschen Demokratischen Republik erklären, die prinzipielle Bedeutung der tausendfältigen Hilfe der Sowjetunion erläutern, die darin besteht, daß nur ein Volk, welches den Sozialismus verwirklicht hat, so umfangreich und so selbstlos helfen kann und dessen Freundschaft von internationaler Solidarität ist.

